



## **Das neue Revisionsrecht: Frist bis 30. Juni beachten für den «Antrag KMU-Verzicht auf Revision»! (Opting Out)**

Seit dem 1. Januar 2008 müssen sämtliche Aktiengesellschaften, GmbH und Genossenschaften ihre Jahresrechnungen von einer zugelassenen Revisionsstelle prüfen lassen. Die neuen Bestimmungen sind bereits auf die Jahresrechnung 2008 anwendbar. Gesellschaften, die einer eingeschränkten Revision unterstehen, können jedoch auf die Durchfüh-

rung einer Revision verzichten.

☞ **Möglich ist ein solches Opting-out, wenn die Gesellschaft nicht mehr als zehn Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt hat und sämtliche Gesellschafter dem Verzicht zustimmen.** Nähere Informationen erhalten Sie auf dem SIVZ Sekretariat oder direkt beim Handelsregisteramt Zürich.

## **Mehrwertsteuer-Reform führt endlich zu etwas Entlastung bei den KMU**

**Die KMU Organisationen begrüßen den Entscheid des Parlaments zur Revision des Mehrwertsteuergesetzes!**

Das revidierte MwSt Gesetz wird KMU-tauglich. Gemäss Aussage des Schweiz. Gewerbeverband sgv bringt sie den Betrieben eine um **rund 10 Prozent verminderte administrative Belastung**. Die Teilreform soll Anfang 2010 in Kraft treten.

Das Abrechnungssystem wird nachhaltig vereinfacht durch beschleunigte Verfahren, weniger Bürokratie und vor allem die Erweiterung der relativ unkomplizierten Saldosteuerersatzmethode. Diese Änderungen verringern administrative und auch finanzielle Belastungen wesentlich.

*«Zu einem Zeitpunkt, in dem die Schweizer Wirtschaft in einer Krise steckt, kommt die MwStG-Revision einer willkommenen Wiederbelebungsmassnahme gleich, begünstigt sie doch rund 300 000 Unternehmen»,* schreibt der sgv in einer Pressemitteilung.

**Die wichtigsten Punkte** für die Entlastung der KMU und der Privathaushalte:

- Ausnahmen bei der Vorsteuerrückerstattung bei Aus-

gaben für Verpflegung und Getränke entfallen; ebenso sind Leistungen im Zusammenhang mit Umstrukturierungen sowie beim Kauf und Verkauf von Beteiligungen künftig abzugsberechtigt.

- Beim Verfahren wird die Stellung der Steuerpflichtigen verbessert. So bleiben zwar die viertel- bzw. halbjährlichen Abrechnungsperioden, massgebend für die Verrechnung ist neu die jährliche Steuerperiode. Anschliessend können während einer halbjährlichen Frist Korrekturen an der Abrechnung gemacht werden. Weitere Korrekturen sind bis zum Eintritt der Rechtskraft möglich.

- **Die vereinfachte Abrechnung nach Saldosteuerersatz wird ausgeweitet, die Margenbesteuerung wird zugunsten des einfacheren „fiktiven Vorsteuerabzugs“ aufgehoben; der baugewerbliche Eigenverbrauch wird ersatzlos gestrichen.**

- Start-ups sind unbeschränkt vorsteuerabzugsberechtigt.

## **Ausgabe 2/09**

### **Inhalt:**

#### Titelseite

Revisionsrecht  
MwSt Teilrevision

#### Seite 2

News aus den Gremien:

- BBK
- Suissetec Zentralverband
- Sektionen
- Gewerbeverband Zürich
- PK Parit. Kommission

#### Seite 3

Verbandsinterna  
Agenda

#### Seite 4 und 5

Verschiedenes

Impressum:

Präsident:  
S. Kälin 044 493 30 40

Kassier:  
W. Burren 044 383 24 26

Geschäftsstelle:  
G. Petermann 044 350 19 01



## Zwei Verbände, eine gemeinsame Vision!

**Die beiden Dachverbände Dach und Wand, SVDW und suissetec (Schweiz und Liechtenstein) gehen von nun an gemeinsame Wege dank der gemeinsamen Vision «Gebäudehülle».**

Die Kooperation von suissetec und SVDW ist eine logische Folge der immer stärker zusammenwachsenden traditionellen Berufe der Dachdecker und Spengler. Beide wird es auch zukünftig geben, spezifische Bedürfnisse werden nun aber gemeinsam

angegangen und abgedeckt. Im Zentrum steht laut Pressemitteilung das Interesse der Verbandsmitglieder und der Kunden, das Vermeiden von Überschneidungen, die Nutzung von Synergien sowie die beidseitige Erhöhung der Fachkompetenzen beim Thema Gebäudehüllen.

Ein erstes Projekt im Bereich Energieeffizienz ist bereits im Feuer: die beiden Berufsverbände habe unter der Leitung des Bildungszentrums „Polybau“

begonnen, den neuen Lehrgang «Energieberater Gebäude» mit eidg. FA zu entwickeln. Auch bei den Grundausbildungen gibt es bereits Neuerungen: So wird neu für einen Dachdecker / Polybauer (aus einem Mischbetrieb) eine einjährige Zusatzlehre als Spengler angeboten.

Organisatorisch bleiben suissetec und SVDW völlig eigenständig, es ist keine Fusion geplant.

## Berufsbildungsverordnung: Harziger Anfang, aber spätestens auf den zweiten Blick sinnvoll.

das Mittelschul und Berufsbildungsamt teilt uns mit, die eingegangenen obligatorischen Bildungs-Unterlagen des letzten Semesters hätten noch grosses Verbesserungspotential: **Nur ein sehr kleiner Teil der Formulare kam pünktlich und korrekt ausgefüllt zurück.** Einige wurden bis heute gar nicht eingereicht.

Natürlich ist auch allen klar, dass dieses Prozedere erst einmal etwas Anlaufzeit braucht.

Wir sind überzeugt, dieser «Missstand» wird sich mit zunehmender Vertrautheit der Verfahren sicher schnell bessern. **Wir erinnern in diesem Sinne unsere Mitgliederfirmen, die Formulare korrekt zu erarbeiten und pünktlich dem Amt zuzustellen.**

Nicht alle Firmen und Ausbildner

konnten sich bis heute mit der neuen Verordnung anfreunden, bedeutet die Durchführung doch auf den ersten Blick einiges an Administration und Aufwand.

Auf den zweiten Blick aber erkennt man, dass **die Qualität der Ausbildung steigen** wird, und dies zielt natürlich auf gut ausgebildeten Nachwuchs, also die späteren Berufsleute. Ausserdem wird schneller erkannt, wo der Lernende Stärken und Schwächen zeigt und der Ausbildner kann effizienter darauf reagieren. Der Azubi lernt neben dem Pflichtstoff, mehr und aktiv Verantwortung zu übernehmen und so seine eigenen beruflichen und auch persönlichen Kompetenzen zu steigern.

### !AUFRUF!

#### **KMU Entlastungsinitiative unterschreiben.**

Vor einiger Zeit haben wir die beiden Initiativ-Unterschriftenbögen verschickt. Deren Rücksendungen gehen nur spärlich ein.

#### **Diese Initiative zielt ganz konkret auf die Vereinfachung des alltäglichen Administrativ-Aufwand in Ihrem Betrieb!**

Es ist klar, dass der GVZ nur handeln kann, wenn die Mitglieder ihn dabei unterstützen.

Bitte also **beide Bögen** heute noch unterschreiben und an SIVZ Sekretariat oder direkt an GVZ einsenden. Jede einzelne Unterschrift zählt!

### **Für Bildungsverantwortliche, nicht vergessen:**

#### **Frist für die Eingabe der**

#### **Kompetenznachweise ist der 04. August 2009!**

Bitte senden Sie die Unterlagen an Herr Martin Steinmann, wie Ihnen bereits schriftlich mitgeteilt wurde.

## Seite 3 SIVZ Verbandsinterna

### Neue Website [www.spengler-installateur.ch](http://www.spengler-installateur.ch)

Unsere Webseite ist neu aufgefrischt! Seit ca. zwei Monaten können Sie sich informieren über

**Aktuelle Veranstaltungen**, Bilder, **Agenda**, diverse **aktuelle Themen**, den „**spenglerblick**“ als pdf, und diverses mehr.

**Sehr willkommen sind Ihre Fachbeiträge** von allgemeinem Interesse! Aber genauso auch z. B. ein Beitrag zum Schmunzeln. Kritik und Anregungen nehmen wir ebenfalls gerne entgegen. Schauen Sie bei Gelegenheit einmal herein und lassen Sie uns Ihre Meinung wissen.

**! Nicht vergessen !**  
**SIVZ-Lehrabschluss Feier am 9. Juli ab 18.00 Uhr in der Kartbahn in Spreitenbach mit offizieller Abgabe der Fähigkeitsausweise!**  
(die Einladungen haben Sie erhalten)

### Wenn Planer haften: Neuer Bundesgerichtsentscheid verschärft Haftung

Ein neues Bundesgerichtsurteil führt in der Praxis zu einer deutlichen Verschärfung der Haftung von Ingenieuren und Architekten für Kostenschätzungen und Kostenvoranschlägen.

Um Honorarkürzungen und Haftpflichtfälle zu vermeiden, müssen Planungs- und Architekturbüros zwingend rechtzeitig verbindliche Kostenprognosen mit definiertem

Genauigkeitsgrad erstellen.

Die effektive Haftbarkeit muss von Fall zu Fall beurteilt werden.

Im aktuellen Fall verursachten **ungenauere Kostenberechnungen und mangelnde Kostenüberwachung** eine massive Kostenüberschreitung, was schliesslich zum neuen Bundesgerichtsentscheid führte. Den Entscheid im Wortlaut erhalten Sie im SIVZ Sekretariat.

### Sehr geehrte Mitglieder! Wir suchen

#### Harry Moraths Buch «Spengler-und Flachdacharbeiten»

Wer würde dieses Standardwerk der Geschäftsstelle zur Verfügung stellen? Haben Sie bei sich ein Exemplar, das Sie nicht mehr brauchen? Vielen Dank für Ihre Rückmeldung ans Sekretariat.

### Kantonale «Stau- Weg!» Initiative des TCS

Beiliegend finden Sie einen Unterschriftenbogen für die Initiative des TCS. Bitte beachten Sie, dass diese kantonal ist; **alle im Kanton Zürich Ansässigen können unterschreiben.**

Die Initiative wird neben dem SIVZ insbesondere vom Gewer-

verband Stadt Zürich unterstützt. Dieser hat uns eine Anzahl Bögen zugestellt zur Verteilung an unsere Mitglieder. Weitere Bögen erhalten Sie bei Bedarf direkt beim TCS oder auf dem SIVZ Sekretariat.



### Agenda

#### DV suissetec ch-li

26. Juni in Brig

#### Bildungskonferenz

(BBK) 1. Juli Illnau

#### LAP Feier SIVZ

Donnerstag 9. Juli  
Spreitenbach

#### Vorstandssitzung

31. August

#### Fachveranstaltung

Infos folgen

#### SIVZ Verbandsreisli

Infos folgen

#### Fachveranstaltung

GABS AG  
30. Oktober 09  
Tägerwilten

#### Die Geschäftsstelle

befindet sich am

Buchmattweg 4  
8057 Zürich

Telefonzeiten täglich  
von 09.00 bis 16.00 Uhr.

(Infolge zeitweiliger Umleitung bei Besprechungen bitte allenfalls länger läuten lassen)

## Seite 4 Diverse Mitteilungen

### Hilfe für L'Aquila: Projekt eines Haustechnik-Berufsschullehrers

**Der Berufsschullehrer in Gebäudetechnik, Herr Sergio Masciali hielt an der GV der Sektion Schaffhausen einen kurzen Vortrag über ein von ihm ins Leben gerufenes Projekt.**

Wie alle haben es aus den Medien erfahren: Gut drei Monate ist es her, als am 6. April 09 in L'Aquila bei einem Erdbeben die Häuser einstürzten und die Menschen obdachlos machte.

Bei seinem Besuch im zerstörten Städtchen L'Aquila in den italienischen Abruzzen überzeugte sich der Berufsschullehrer vom dort herrschenden Notstand in Sachen Gebäudetechnik: überall muss improvisiert werden, es

fehlt einfach an allem. Giuseppe Masciali sieht schnell, dass mit **schweizerischem gebäudetechnischem know-how** den Menschen dort viel Unterstützung gebracht werden kann, und dadurch in den sogenannten «Campingferien» wenigstens sauberes Wasser fliessen würde, zum Beispiel.

Die Idee von Masciali und seinem Team ist nun, **freiwillige Haustechnik-Lernende in Wocheninsätzen zu organisieren**. Dabei werden ebenfalls freiwillige Fachleute mitreisen und vor Ort sein, um dort die Auszubildenden anzuleiten, zu betreuen und die Organisationen der Einsätze und Arbeiten zu überwachen.

Des Berufsschullehrers **Appell nun an die auszubildenden Firmen:**

**Mit der „Freistellung“ eines (oder auch mehreren) Lernenden für eine Woche einen Beitrag zu leisten an das Projekt in L'Aquila.**

Soviel einmal als Vorabinformation.

Da die Situation zurzeit noch immer relativ chaotisch ist, gibt es noch keine konkrete und aktuelle Informationen zur Abwicklung eines solchen Einsatzes. Sobald die Organisation steht, werden wir Sie sofort darüber unterrichtet.

---

### SBV-Quartalsstatistik I/09: Viel Arbeit auf dem Bau

Der **Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe** lag Ende März 2009 um beachtliche 13,2% über dem Stand von vor einem Jahr. Dies ist das Ergebnis der vierteljährlichen Konjunkturumfrage des Schweizerischen Baumeisterverbands bei seinen Mitgliedern. Diese Tatsache **lässt hohe Umsätze für die nächsten drei bis sechs Monate erwarten**.

Schwierig waren die Bedingungen im 1. Quartal 2009, in welchem die Umsätze gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken sind (-13,3%). Hauptgrund dafür war aber nicht etwa die fehlende Nachfrage, sondern primär der lange und harte Winter.

Der SBV erwartet vorerst **keinen Einbruch beim Wohnungsbau**. Die sehr tiefen Hypothekarzinsen, das anhaltende Bevölkerungs-

wachstum und die durchschnittliche Leerstandsquote unter 1% stützen die Nachfrage nach Wohnungen. Regional sind allerdings grosse Differenzen feststellbar. So ging der Wohnungsbau im Kanton Zürich um 18,6% zurück.

#### **Harter Preiskampf - sinkende Renditen**

Ein Blick auf die gemeldeten Bauvorhaben für das 2. Quartal 09 und die Auftragsbücher zeigt, dass sich die Baukonjunktur im laufenden und im 3. Quartal 09 insgesamt noch **nicht spürbar abkühlen** wird. Die hohen Arbeitsvorräte und das Anlaufen der Konjunkturmassnahmen des Bundes dürften dem Tiefbau ein volumenstarkes Jahr 09 verschaffen. Der SBV schätzt deshalb das Geschäftsjahr 09 insgesamt als gut ein. Die hohen Bauvolu-

men dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein harter Preiswettbewerb herrscht. Die allgegenwärtigen Preiskämpfe werden in letzter Zeit durch die Krisenstimmung noch intensiviert, so dass die Renditen fast gänzlich wegerodiert werden.

#### **Unsichere mittelfristige Perspektiven**

Das Bauhauptgewerbe ist das Jahr 2009 mit Zuversicht angegangen. Prognosen für 2010 sind hingegen mit einem hohen Prognose-risiko verbunden. Offen ist, ob die Schweizer Wirtschaft bereits wieder wachsen oder noch in der rezessiven Phase stecken wird.





*Seite 5 Diverse Mitteilungen*

